

~~480~~  
30.-

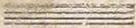
WILHELM

# Bilder-Atlas zur Forstbotanik

---

---

Mit 294 Textfiguren

WIEN.   
ED. HÖZELS VERLAG

*Frage Julimauovitz*

KLEINER

# BILDER-ATLAS

ZUR

## FORSTBOTANIK.

---

Textabbildungen aus dem Werke:

DIE BÄUME UND STRÄUCHER DES WALDES

von

**G. HEMPEL** und **K. WILHELM**

FÜR STUDIERENDE UND WALDFREUNDE ZUSAMMENGESTELLT UND MIT  
KURZEN ANMERKUNGEN VERSEHEN

von

**KARL WILHELM,**

phil. Dr., o. ö. Professor der Botanik an der k. k. Hochschule für Bodenkultur  
in Wien.

MIT 294 TEXTFIGUREN.

WIEN 1907.

VERLAG VON ED. HÖLZEL.

## Vorwort.

---

Die Absicht, forstbotanische Studien zu unterstützen und zu fördern, führte zur Herausgabe des vorliegenden »Atlas«. Er bietet eine Vereinigung von Textabbildungen aus dem dreibändigen, mit 60 Farbendrucktafeln in Folio ausgestatteten, von weiland Professor Gustav Hempel und dem Unterzeichneten bearbeiteten, im gleichen Verlage erschienenen Werke: »**Die Bäume und Sträucher des Waldes**«. Der Lehrwert einer systematisch geordneten Zusammenstellung der in jenem Werke zerstreuten Textfiguren wird kaum zu leugnen sein und in dieser Überzeugung führte sie der Unterzeichnete im Einvernehmen mit dem Verleger durch. Der begleitende Text wurde möglichst knapp gehalten und beschränkt sich auf die Beschreibung der Figuren, Angaben über Vorkommen und Verbreitung der Holzarten und eine Anzahl unentbehrlich erscheinener, in den »Anhang« verwiesener Anmerkungen. Bei den lateinischen Artnamen ist — mit wenigen Ausnahmen — die Bezeichnung des Autors weggeblieben.

Konnten auch nicht alle in Österreich-Ungarn, Deutschland und der Schweiz einheimischen Holzarten und von den berücksichtigten nicht alle gleichmäßig in Bildern vorgeführt werden — ein Teil der hier vereinigten Textfiguren war ja zur Ergänzung von Farbendrucktafeln bestimmt — so dürften solche Lücken durch die Vielseitigkeit und Eigenart des in den vorgeführten 294 Figuren Gebotenen hinlänglich aufgewogen sein. Beigefügt wurden einige Bilder zur Knospenkunde und Holzanatomie.

Die Figuren sind — woran hier wohl erinnert werden darf — durchaus nach der Natur u. zw. zum weitaus größten Teile nach Originalzeichnungen des Malers W. Liepoldt hergestellt. Die Fichten- und Tannenzweige, die Blüten der Gemeinen, der Berg- und der Schwarz-

kiefer, die Details zur Weißbrindigen Kiefer, die meisten Nadelquer-  
schnitte, die Knospe des Spitzahorns u. a. wurden von Hans Leischner  
gezeichnet, manche Einzelheiten auch von Josef Wimmer, fast alle  
Bilder zur Holzanatomie vom Herausgeber. Die Habitusbilder von  
Bäumen und Rinden sind meist Reproduktionen photographischer Auf-  
nahmen durch Professor Hempel (H.) oder den Unterzeichneten (W.)

Möge das Werkchen namentlich bei den Studierenden höherer  
forstlicher Lehranstalten und forstlicher Hochschulen Anklang finden  
und so einem Zwecke dienen, den der Unterzeichnete bei der Auswahl  
und nicht immer mühelosen Zusammenstellung der Bilder vornehmlich  
im Auge hatte.

Wien, Anfang 1907.

**K. Wilhelm.**

# INHALT.

---

|   | Seite |
|---|-------|
| Nadelhölzer . . . . .                   | 1     |
| Laubhölzer . . . . .                    | 33    |
| Knospen und Holz . . . . .              | 147   |
| Anhang (Anmerkungen) . . . . .          | 156   |
| Verzeichnis der Pflanzennamen . . . . . | 163   |

